

## **E-Mail...aber sicher**

Elektronische Post ist sowohl privat wie auch dienstlich zum beliebten und unverzichtbaren Kommunikationsmittel geworden. Nur wenige machen sich jedoch darüber Gedanken, wie vielen Angriffsmöglichkeiten die Dokumente ausgesetzt sind, deren Vertraulichkeit und Integrität man doch eigentlich geschützt wissen will.

Der ungesicherte E-Mail-Versand wird oftmals mit dem Verschicken einer Postkarte verglichen:

- E-Mails können eingesehen, verändert oder verfälscht werden.
- Die Authentizität des Absenders ist nicht gewährleistet.
- Es ist möglich, dass von den Nutzern Kommunikationsprofile erstellt werden.

Zudem besteht gerade bei E-Mails eine immer größer werdende Virengefahr. Jeder E-Mail-Nutzer sollte daher diesen Gefahren mit angemessenen Schutzmaßnahmen begegnen und folgende Grundsätze beachten:

- Ein ständig aktualisiertes Anti-Viren-Programm sollte zur Standardausstattung eines jeden mit dem Internet verbundenen PCs gehören.
- Insbesondere auf Mail-Servern sind Anti-Viren Programme zu installieren, die bereits ein- und ausgehende Mails auf mögliche Schadinhalte überprüfen.
- Der Austausch von Dokumenten in Formaten, die Makros unterstützen, ist möglichst zu vermeiden. Statt dessen sollten Formate wie rtf oder pdf Anwendung finden.
- Grundsätzlich sind alle E-Mails mit personenbezogenen Daten zu verschlüsseln

Wissen Sie eigentlich, dass die elektronische Post zur unsichersten Form der Kommunikation gehört. E-Mails können auf dem Weg zum Empfänger von vielen Unbefugten gelesen, manipuliert und verändert werden.

Missbrauchsgefahren drohen auch bei der Speicherung von Daten auf Ihrem PC oder auf mobilen Datenträgern.

Wirksamstes Mittel gegen diese Gefahren ist die Verschlüsselung. Die zu schützenden Daten werden dabei so verändert, dass sie nur autorisierten Personen oder Geräten verständlich sind, für alle anderen aber sinnlos erscheinen.